
SOZIO KULTUR NRW

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziokultureller Zentren NRW e.V.

Liebe Akteur*innen in der Soziokultur,

„endlich Ruhe!“, möchte man mit Blick auf die nahenden Feiertage sagen und sich unter eine Decke auf dem Sofa zurückziehen. Kerze an, Welt aus.

Geht leider nicht, das wissen wir natürlich auch. Und so versuchen wir, in diesem Newsletter ein paar positive Nachrichten zu verbreiten. Zum Beispiel über Auszeichnungen, die viele Clubs und Spielstätten, darunter auch einige Mitglieder von Soziokultur NRW, kürzlich für ihre tolle Arbeit erhalten haben. Oder über eine gute Initiative der Bundesländer, die sich darum bemüht, die finanzielle Absicherung von freien Künstler*innen in längeren Phasen ohne Aufträge zu verbessern. Oder über einen Podcast, der Menschen porträtiert, die sich unermüdlich für ein zukunftsorientiertes, wertschätzendes Zusammenleben stark machen.

Was leider auch stimmt: Die schlechten Nachrichten dominieren weiterhin das Geschehen, allem voran weltpolitisch, aber – in anderer Dimension – auch hier vor Ort, mit Blick auf die Sozial- und Kulturpolitik. Denn die Haushaltsverhandlungen in vielen Kommunen und im Land sind noch nicht abgeschlossen, und der Bund startet mit einer vorläufigen Haushaltsführung ins neue Jahr – was für die Kultur sicherlich keine gute Nachricht ist.

Aber Wegducken gilt natürlich nicht. Und vielleicht sieht die Welt nach den Weihnachtsferien ja auch schon wieder anders aus – und sei es nur, weil man erholt(er) und ausgeschlafen(er) wieder daraufschaut.

In diesem Sinne: Wir wünschen euch eine gute Zeit mit viel Ruhe, mit lieben Menschen, mit Erholung auf dem Sofa und mit möglichst wenig Sorgen – kommt gut ins neue Jahr!

Herzliche Grüße
Euer Team von Soziokultur NRW

Inhalt

1. Aktuelles

- [Applaus Award 2024 für vier Mitglieder von Soziokultur NRW](#)
- [18 Bühnen für Jazz und Popmusik erhalten Prämien des Landes NRW](#)
- [Land NRW bringt Initiative zur besseren Absicherung von freien Künstler*innen in den Bundesrat ein](#)
- [Umfrage: Weiterbildungsangebot "Kunst und KI"](#)
- [Culture4Climate: Klimatool](#)
- [WDR 3 Mosaik: Kultur unter Druck – Etat Kürzungen im kulturellen Bereich](#)

2. LAGtüren

- [Karin Bjerregaard Schlüter, Ralf Schlüter: Krisenkommunikation für den Kulturbetrieb](#)
- [Magazin "Sichtweisen": Identitäten ver_lernen](#)
- [Bundesverband freie darstellende Künste \(BFDK\): Darstellung der Förderstrukturen in Bund und Ländern](#)
- [Podcast: Sahne Rolle Rückwärts – Für eine offene, diverse und wertschätzende Gesellschaft](#)

3. Förderprogramme & Ausschreibungen

- [Förderfonds Interkultur Ruhr 2025](#)
- [NRW-Preis "Kulturelle Bildung"](#)
- [LOKAL – Programm für Kultur und Engagement](#)
- [Deutsches Kinderhilfswerk: Themenfonds Kinderpolitik](#)

4. Stellenausschreibungen

- [Lagerhalle Osnabrück: Programmverantwortung, Booking, Veranstaltungs- und Projektmanagement \(m/w/d\)](#)

5. Termine & Veranstaltungshinweise

- [Bundesverband Soziokultur: Seminar zur Veranstaltungssicherheit](#)

- [DSEE: Vereinsschule – den Wechsel im Vorstand gekonnt gestalten](#)
- [DSEE: E-Rechnungen – wissen, was richtig ist](#)
- [Fachkonferenz: Fair Culture](#)
- [Literaturpädagogik to Go: Spiel dein Buch!](#)
- [IDA-Training: Antisemitismuskritik und Rassismuskritik verbinden](#)

1. Aktuelles

Applaus Award 2024 für vier Mitglieder von Soziokultur NRW

Erneut wurden vier Mitgliedszentren von Soziokultur NRW mit dem Applaus Award ausgezeichnet! Der Preis würdigt bundesweit herausragende Konzertprogramme und innovative Spielstätten, die durch ihre Arbeit die kulturelle Vielfalt und Qualität der deutschen Musikszene bereichern.

In der Rubrik Beste Livemusikprogramme wurden das domicil Dortmund und das LOCH Wuppertal ausgezeichnet. Das Düsseldorfer zakk erhielt einen Preis in der Kategorie Beste Livemusikspielstätten und die Black Box im cuba, Münster, war erneut bei den Auszeichnungen in der Rubrik Beste kleine Spielstätte und Konzertreihen dabei. Wir gratulieren!

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

18 Bühnen für Jazz und Popmusik erhalten Prämien des Landes NRW

Mit der Spielstättenprogrammprämie zeichnet das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit dem Landesmusikrat NRW seit 2009 kleine und mittlere Bühnen für Jazz und Popmusik aus, die Musiker*innen regelmäßige Auftrittsmöglichkeiten bieten und die besonders auf den Nachwuchs und ein diverses Programm achten.

Zu den Ausgezeichneten gehören auch acht Mitglieder von Soziokultur NRW, nämlich das LOCH (Wuppertal), das domicil (Dortmund) und die Parzelle im Depot (Dortmund), die Lindenbrauerei (Unna), zakk (Düsseldorf), die Black Box im Cuba

(Münster), der Bunker Ulmenwall (Bielefeld) und der Kulturbunker Mülheim (Köln).
Herzlichen Glückwunsch!

[Zur Pressemitteilung](#)

[Zur Übersicht](#)

Land NRW bringt Initiative zur besseren Absicherung von freien Künstler*innen in den Bundesrat ein

Das Land NRW hat eine Gesetzesinitiative zur besseren Absicherung freier Künstler*innen in den Bundesrat eingebracht. Weil freie Kunstschaffende oft schlecht verdienen und ihnen bei längeren Phasen ohne Aufträge die Armut droht, will NRW eine Verdienstauffangversicherung einführen. Sie soll der Künstlersozialkasse angegliedert werden. Die Länder haben dafür einen gemeinsamen Entschließungsantrag ausgearbeitet, mit dem der Bund zum Handeln aufgefordert wird.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Umfrage: Weiterbildungsangebot "Kunst und KI"

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen prüft derzeit die Möglichkeiten eines Weiterbildungsangebots für Künstler*innen aller Sparten zu Künstlicher Intelligenz in der Kultur. Um die Bedarfe der Zielgruppe zu ermitteln, führt es eine anonyme Befragung unter Kunstschaffenden aus Nordrhein-Westfalen durch.

[Zur Umfrage](#)

[Zur Übersicht](#)

Culture4Climate: Klimatool

Die Plattform Culture4Climate hat ein neues Klimatool entwickelt. Es ermöglicht, Potenziale für klimawirksame Maßnahmen in Organisationen zu entdecken, unabhängig vom bisherigen Erfahrungsstand im Klimaschutz. Das Tool zeigt auf, welche Klimaschutzmaßnahmen in einer Organisation die größte Wirkung entfalten. Es richtet sich spartenübergreifend an alle Kultureinrichtungen und an Kulturschaffende.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

WDR 3 Mosaik: Kultur unter Druck – Etatkürzungen im kulturellen Bereich

Die Kultur in Deutschland steht unter Druck, und der entsteht durch die leeren Kassen der öffentlichen Hand. In diesem Beitrag schaut Peter Grabowski, der kulturpolitische reporter, auf die Kulturetats von Bund, Ländern und Kommunen und ordnet die aktuellen Entwicklungen ein. Hörempfehlung!

[Zum Beitrag](#)

[Zur Übersicht](#)

2. LAGtüren

Karin Bjerregaard Schlüter, Ralf Schlüter: Krisenkommunikation für den Kulturbetrieb

Störungen, Boykotte, Absagen: Eine schwere Diskurskrise hat den Kulturbetrieb erfasst. Brisante Fragen von Identität und Zugehörigkeit werden zugespitzt verhandelt, Streitthemen und -formate passen nicht mehr zusammen.

Dieses Buch geht den Ursachen der Diskurskrise auf den Grund und zeigt, wie Museen, Theater und Hochschulen Shitstorms und Skandalen vorbeugen und ihren Betrieb sichern können. Ausgehend vom digitalen Raum vermitteln die Autor*innen Methoden und Werkzeuge, um Debatten mitzugestalten und die eigene Position auch in einer digitalisierten Öffentlichkeit zu behaupten.

[Zur Verlagswebsite](#)

[Zur Übersicht](#)

Magazin "Sichtweisen": Identitäten ver_lernen

Der Begriff Identitätspolitik(en) ist heute oft Dreh- und Angelpunkt hitziger Debatten. Dabei steht er in erster Linie für etwas Gutes – oder zumindest gut Gemeintes, nämlich dafür, den Blick auf die Bedürfnisse von marginalisierten Gruppen zu richten und diese im eigenen politischen Handeln zu berücksichtigen, z. B. durch gendersensible Sprache, mehr Sichtbarkeit in Medien und Kultur oder Antidiskriminierungsmaßnahmen.

Das Magazin „Sichtweisen“ geht in zwölf Beiträgen Fragen nach Identität und Solidarität auf vielfältige Weise nach. Thematisiert werden bspw. Aspekte der Repräsentation, kulturelle Aneignung oder die Zusammenhänge von Klassismus, Rassismus und der HipHop-Kultur.

[Zur Publikation](#)

[Zur Übersicht](#)

Bundesverband freie darstellende Künste (BFDK): Darstellung der Förderstrukturen in Bund und Ländern

Die Förderlandschaft für die Freien Darstellenden Künste auf Länderebene ist unübersichtlich. Von Bundesland zu Bundesland unterscheiden sich Förderinstrumente, Bewerbungsfristen und Auswahlverfahren erheblich. Dadurch wird Künstler*innen sowohl ein länderübergreifendes Arbeiten als auch der Zugang zur Kofinanzierung aus öffentlichen Mitteln für Bundesförderungen erschwert.

Abhilfe möchte die Publikation "Darstellung der Förderstrukturen in Bund und Ländern" schaffen und gibt einen Überblick über die bundesweite Förderlandschaft.

[Zur Publikation](#)

[Zur Übersicht](#)

Podcast: Sahne Rolle Rückwärts – Für eine offene, diverse und wertschätzende Gesellschaft

Akteur*innen aus der Theaterwerkstatt Bethel und von der Initiative be able e.V. sprechen in ihrem Podcast Sahne Rolle Rückwärts mit Menschen, die unermüdlich für ein zukunftsorientiertes, wertschätzendes Zusammenleben eintreten.

In neun Episoden geht es um Musik als Lebensmittel, ehrliche, aufrichtige Beziehungen, Selbst- und Fürsorge, Wandelmut, radikale Empathie, soziale Nachhaltigkeit und Zusammenhalt.

[Zum Podcast](#)

[Zur Übersicht](#)

3. Förderprogramme & Ausschreibungen

Förderfonds Interkultur Ruhr 2025

Frist: 30.01.2025

Der Förderfonds Interkultur Ruhr unterstützt künstlerische, soziokulturelle und interdisziplinäre Vorhaben für ein interkulturelles Zusammenleben im Ruhrgebiet. Wie auch in den Jahren zuvor stehen 200.000 Euro an Fördermitteln zur Verfügung. Der Förderfonds ist neben Kooperationsprojekten und dem Netzwerk ein Kernbereich des Projekts Interkultur Ruhr.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

NRW-Preis "Kulturelle Bildung"

Frist: 10.02.2025

Mit dem NRW-Preis "Kulturelle Bildung" zeichnet das Land NRW herausragende Kooperationskonzepte in der kulturellen Bildung aus. Gesucht werden Kultur-, Bildungs- und Jugendeinrichtungen sowie Träger, Vereine und Initiativen, die ein kulturelles Profil erarbeitet haben oder ein solches entwickeln. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit sollte die Beteiligung von jungen Menschen und die Kooperation mit mindestens einer weiteren Einrichtung stehen.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

LOKAL – Programm für Kultur und Engagement

Frist: 14.02.2025

Das Modellprogramm „LOKAL – Programm für Kultur und Engagement“ fördert bundesweit den Aufbau von mindestens 26 langfristig angelegten Netzwerken in Städten und Gemeinden unter 100.000 Einwohner*innen. Das Gesamtprogramm wird in den Jahren 2024 bis 2031 von der Kulturstiftung des Bundes, der Bundeszentrale für politische Bildung sowie der European Cultural Foundation durchgeführt. Es umfasst Akademien und Beratung, ein europäisches Austausch- und Begleitprogramm sowie ein bundesweites Abschlussfestival.

Die Kulturstiftung des Bundes stellt für den antragsoffenen Fonds 7,5 Mio. Euro zur bereit. Pro Projekt stehen bis zu 240.000 Euro für vier Jahre zur Verfügung.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Deutsches Kinderhilfswerk: Themenfonds Kinderpolitik

Frist: 31.03.2025

Die eigene Meinung sagen, Ideen einbringen, mitbestimmen: Auf all das haben Kinder ein Recht. Über den Themenfonds Kinderpolitik fördert das Deutsche Kinderhilfswerk Projekte für Kinder und Jugendliche, die ihnen ihre Rechte vermitteln und ihnen dabei helfen, ihr Recht auf Mitbestimmung einzufordern. Wichtig ist außerdem, dass die beteiligten Kinder und Jugendlichen im Projekt möglichst stark beteiligt werden: von der Projektplanung bis zur Projektumsetzung.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

4. Stellenausschreibungen

Lagerhalle Osnabrück: Programmverantwortung, Booking, Veranstaltungs- und Projektmanagement (m/w/d)

Frist: 22.12.2024

Die Lagerhalle ist seit beinahe 50 Jahren das soziokulturelle Zentrum im Herzen von Osnabrück. Sie bringt Menschen zusammen, bietet Raum zur Entfaltung und für Engagement, mischt sich in gesellschaftliche Fragestellungen ein und schafft so wertvolle Beiträge zum gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Die Lagerhalle Osnabrück hat ab sofort eine Stelle im Booking zu besetzen, die auch Anteile von Veranstaltungs- und Projektmanagement enthält.

[Zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

5. Termine & Veranstaltungshinweise

Bundesverband Soziokultur: Seminar zur Veranstaltungssicherheit

14.01.–16.01.2025 | Trier

„Vorhang auf, Bühne frei“ heißt es nicht nur in großen Theatern, sondern auch in soziokulturellen Einrichtungen. Hier sind die Szenenflächen, auf denen die unzähligen Veranstaltungen stattfinden, oft eher kleiner. Der Gesetzgeber stellt aber auch hier einige Anforderungen an die Sicherheit.

Dieses Seminar ist konzipiert für Mitarbeiter*innen von soziokulturellen Zentren, die mit der (technischen) Durchführung von Veranstaltungen betraut sind. Die Teilnehmenden erhalten das Zertifikat „Aufsicht führende Person“. Eine Anmeldung ist bis zum 19.12.2024 möglich.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

DSEE: Vereinsschule – den Wechsel im Vorstand gekonnt gestalten

14.01.–22.01.2025 | 4 Termine jeweils 17:00–18:15 Uhr | online

Jeder Wechsel im Vorstandsteam bringt viele Veränderungen und Herausforderungen mit sich. Diese Online-Seminarreihe zeigt auf, wie der Vorstandswechsel reibungslos und effektiv gestaltet und dabei wertvolles Wissen im Verein gesichert werden kann.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

DSEE: E-Rechnungen – wissen, was richtig ist

16.01. + 06.02.2025 | 17:00–18:15 Uhr | online

Ab Anfang 2025 wird die E-Rechnung verpflichtend. Das betrifft nicht nur technische Fragen zu Software und Formaten, sondern hat auch Auswirkungen auf Vereine, z. B. bei der Abwicklung von Mitgliedsbeiträgen. Dieses Online-Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten Änderungen und ihre praktische Bedeutung für Organisationen.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Fachkonferenz: Fair Culture

23.01.2025 | 9:30-14:00 Uhr | online

Für Schulen und kulturelle Bildung ist es eine herausfordernde Aufgabe, Kinder und Jugendliche stärker auf Entwicklungsfragen des globalen Miteinanders vorzubereiten und ihnen ein Bewusstsein für die eigene Verantwortung zu vermitteln. Fachkräfte spielen dabei eine entscheidende Rolle als Vermittler*innen kultureller Deutung.

Die Veranstaltung richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte aus Kultureinrichtungen, Jugendarbeit, Migrant*innenselbstorganisationen, Kitas, Schulen sowie Freiwilligenarbeit.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Literaturpädagogik to Go: Spiel dein Buch!

26.01.2025 | 14:00–17:30 Uhr | online

Spielen und Erzählen sind leicht einsetzbare Methoden, um mit Kindern ins Gespräch zu kommen und sie für Bücher zu begeistern. Einfache Requisiten und Spiele machen Literatur lebendig und die Geschichten sinnlich erfahrbar. Dieser Online-Kurs zeigt Methoden, die Kindern die Welt der Bücher spielerisch öffnen.

Der Kurs bildet den Auftakt zu einer fünfteiligen Workshopreihe, die als Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt ist. Der Workshop ist einzeln oder auch im Paket buchbar.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

IDA-Training: Antisemitismuskritik und Rassismuskritik verbinden

31.01.–01.02.2025 | online

Auch in Umfeldern, die sich als demokratisch und rassismuskritisch verstehen, können sich Juden*Jüdinnen nicht sicher fühlen. Und gleichzeitig sehen sich Muslim*innen oder Menschen, die dafür gehalten werden, vermehrt pauschalen

Vorwürfen von Antisemitismus ausgesetzt.

Diese Fortbildung vermittelt Grundlagenwissen über die Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Verschränkungen von Antisemitismus und Rassismus. Sie richtet sich v.a. an Akteur*innen in der Bildungsarbeit, steht aber auch anderen Interessierten offen. Eine Anmeldung ist bis zum 24.01.2025 möglich.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)